## Die Boswiler Vesper (D'Bosmeler Väsper)

Autor(en): Meier, S.

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des

traditions populaires

Band (Jahr): 6 (1902)

PDF erstellt am: **07.05.2024** 

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-110314

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

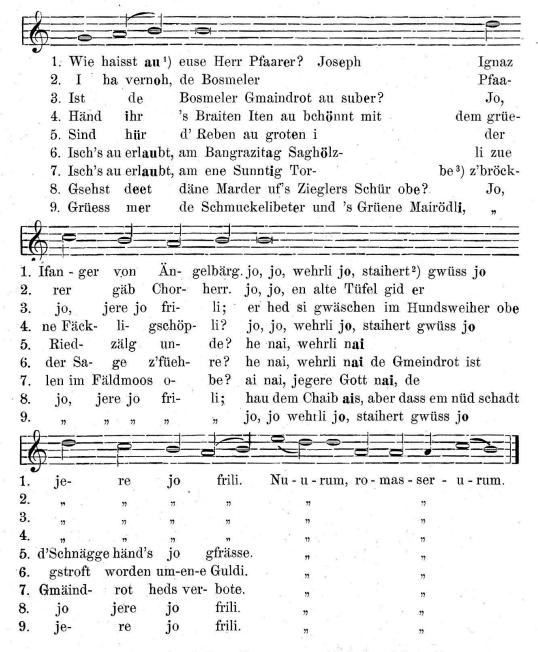
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

## Die Boswiler Vesper (D'Bosmeler Väsper).



Zu obiger Parodie habe ich von verschiedenen Seiten Beiträge erhalten; es ist also möglich, dass noch mehr Strophen davon existieren. Heutzutage wird die Boswiler Vesper kaum mehr gehört; sie kursierte aber noch vor 50 Jahren im aargauischen Freiamt und hatte den Zweck, die eigenartige Singweise der Boswiler Kirchensänger zu verspotten.

Jonen.

S. Meier.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>) Die mit fettem Vokal gedruckten Silben werden besonders betont und ausgehalten. — <sup>2</sup>) steinhart. — <sup>3</sup>) Torf.